

## 750 Millionen Euro – aber die Zahlen fehlen

*Verbandsversammlung beschließt BEMU-Planungskosten ohne vollständige Informationsgrundlage*

**Braunschweig, 20. März 2026.** Der Regionalverband Großraum Braunschweig hat gestern in seiner Verbandsversammlung Planungskosten von rund 32 Millionen Euro für die Teilelektrifizierung des Harz-Heide-Netzes beschlossen. Das Gesamtprojekt soll laut heutiger Pressemitteilung der Verwaltung 750 Millionen Euro kosten. Martin Fricke, Mitglied der Verbandsversammlung für dieBasis (fraktionslos), hat für beide zugrundeliegenden Vorlagen Vertagungsanträge eingebracht – und erklärt, warum.

### Was die Verwaltung in ihren eigenen Vorlagen schreibt – wörtlich:

*„Die Rücklagen des Regionalverbandes werden dadurch nahezu aufgebraucht, ggf. muss vor diesem Hintergrund in den kommenden Jahren durch die Streichung bzw. Verschiebung anderer Projekte gegengesteuert werden.“*

— Vorlage 2026/011 (Nordharz) und Vorlage 2026/012 (Südheide), identischer Wortlaut

*„Im Übrigen werden nicht alle Studien den Mitgliedern der Verbandsversammlung aktiv bekannt gemacht.“*

— Vorlage 2026/032, Antwort der Verwaltung auf Anfrage Fricke, 13. März 2026

### Martin Fricke erklärt:

*„Die Verwaltung feiert heute 750 Millionen Euro als Erfolg – in ihrer eigenen Pressemitteilung. In ihren eigenen Vorlagen steht gleichzeitig schwarz auf weiß, dass die Rücklage des Regionalverbands dadurch nahezu aufgebraucht wird. Das sind keine Widersprüche, die ich konstruiere. Das sind Widersprüche, die die Verwaltung selbst zu verantworten hat.*

*Die Verbandsversammlung hat gestern über Beschlüsse mit einem Gesamtvolumen von weit über 500 Millionen Euro abgestimmt – ohne je die zugrundeliegenden Wirtschaftlichkeitsvergleiche und Gutachten gesehen zu haben. Das hat die Verwaltung auf meine schriftliche Anfrage selbst bestätigt. Mein Vertagungsantrag sollte sicherstellen, dass diese Grundlagen vor der Abstimmung vorliegen. Die Mehrheit hat anders entschieden.“*

### Die Zahlen im Überblick

Position	Betrag	Quelle
Planungskosten Nordharz (Lph 1–2)	2,5 → 11,8 Mio. € (+370■%)	Vorlage 2026/011

Planungskosten Südheide (Lph 1–4)	15,1 → 20,0 Mio. € (+33■%)	Vorlage 2026/012
Eigenanteil RV Nordharz (Bau)	ca. 12,5 Mio. €	Vorlage 2026/011
Eigenanteil RV Südheide (Bau)	27,5 Mio. €	Vorlage 2026/012
Fahrzeugförderung RGB GmbH	267 Mio. € (bewilligt März 2024)	Vorlage 2023/152
Gesamtvolumen laut RV-PM heute	750 Mio. €	PM RV, 20.03.2026
<b>NNVG-Rücklage nach Beschluss</b>	<b>nahezu aufgebraucht</b>	<b>Vorlagen 2026/011+012</b>

### Offene Fragen, die sich aus der heutigen PM ergeben

- Die PM nennt erstmals **750 Millionen Euro** als Gesamtvolumen. Keine der bisherigen Vorlagen enthält diese Zahl. Wie setzt sie sich zusammen?
- Die PM verweist auf eine **Wirtschaftlichkeitsuntersuchung**, die den batterieelektrischen Betrieb als beste Antriebsform belegt. Eben dieses Gutachten wurde den Gremienmitgliedern nie zugänglich gemacht – auf Anfrage schriftlich bestätigt. Warum wird es jetzt öffentlich zitiert, aber nicht gezeigt?
- Der **Zuwendungsbescheid des Landes Niedersachsen** für die 267-Millionen-Fahrzeugförderung liegt seit März 2024 vor und wurde nie in den Gremien vorgelegt. Er regelt Betriebsaufnahmezeit, Infrastrukturvoraussetzungen und Rückforderungsregelungen.
- Ein **Gremienbeschluss** (2025/080-E2, SPD/CDU/Grüne) schließt die Beteiligung des Regionalverbands an der baulichen Umsetzung von DB-Infrastruktur explizit aus. Die Vorlagen 2026/011 und 2026/012 benennen diesen Widerspruch selbst – lösen ihn aber nicht auf.

**Zurückstellen ist nicht Ablehnen. Erst die Fakten, dann das Geld.**

#### Kontakt für Rückfragen:

Martin Fricke

Mitglied der Verbandsversammlung Regionalverband Großraum Braunschweig

dieBasis – Basisdemokratische Partei Deutschland, Kreisverband Braunschweig

martin.fricke@diebasis-braunschweig.de |